

## Schnell, schön und smart

Die Tore von EFAFLEX haben ORAFOL Europe gleich dreifach überzeugt

**Sie sind smart, sie sind leise und unglaublich schnell: 30 schnelllaufende Industrietore von EFAFLEX garantieren reibungslose Logistikprozesse in der Konzernzentrale der ORAFOL Europe GmbH in Oranienburg bei Berlin. Innerhalb der Produktionshallen bieten die glasklaren Torblätter eine hohe Transparenz und sehr viel Tageslicht.**

Umgeben von Grünflächen und hohen Bäumen erhebt sich der etwas außerhalb gelegene, hochmoderne Gebäudekomplex der ORAFOL-Konzernzentrale. Silber-, Weiß- und Grautöne leuchten in der Sonne und zeigen, dass der Lieferant von grafischen und reflektierenden Folien für High-End-Kunden ein gutes Gespür für Ästhetik hat.

Für Produktion und Lagerung ist jedoch vor allem auch die richtige technische Ausstattung entscheidend. „Alle Hallen sind für die Produktion auf 21 Grad Celsius temperiert“, erklärt Steffen Winkler, Mechanic Maintenance and Facility Manager bei ORAFOL. „Sie werden mit Überdruck gefahren, um die Räume partikelfrei zu halten. Die Folien müssen absolut staubfrei sein.“ Die Reinraumtore von EFAFLEX (EFA-STT® CR) erfüllen die Voraussetzungen hier perfekt: Öffnet sich eines der Schleusentore, weicht durch den Überdruck von etwa acht Pascal die Luft aus der Halle und verhindert somit, dass ein partikelverschmutzter Luftstrom in die Produktions- oder Lagerräume gelangen kann.

Seit 2018 ist die neue Halle 11 in Oranienburg im Betrieb. „Dafür waren wir auf der Suche nach größeren druckbeständigen Toren“, berichtet Steffen Winkler. „Diese hier funktionieren super, unsere Anlagen laufen bis auf zwei Tage im Jahr nahezu durch und die Tore sind somit hoch frequentiert.“ Seit kurzem verfügen sie neben der EFA Tronic Professional Steuerung nun auch über ein zusätzliches EFA-Connect-Modul. „Bei den ersten Torschleusen konnte nur EFAFLEX selbst bei Bedarf die Schleusenfunktion ändern und ein Techniker musste dafür extra zu uns ins Werk kommen“, erklärt Daniel Frank, Haustechniker für Gebäudeautomatisierung und kraftbetriebene Tore. „Über EFA-Connect kann ich die Tore jetzt in kürzester Zeit selbst und direkt vor Ort über das I-Pad

steuern oder die Funktionen ändern.“ Ampeln regeln die Ein- und Ausfahrt. Doch nicht nur Reinraumtore sind bei ORAFOL im Einsatz. Weitere Tore trennen verschiedene Produktionsbereiche voneinander. „Bei der Trocknung der Folien zum Beispiel entsteht sehr viel Wärme, die in anderen Komplexen eher nicht erwünscht ist“, sagt Daniel Frank. Hier ist eine hermetische Abriegelung und gute Dämmung gefragt, wie sie das EFA-SST Premium von EFAFLEX bietet.

Optisch fügen sich die Tore sowohl im Innen- als auch im Außenbereich nahtlos in das moderne Design der Gebäude ein. Während durch die transparenten Innentore viel Licht in die Räume hereinfällt, die dadurch groß, luftig und modern wirken, bleiben die Außentore beinahe unsichtbar. Die Farbe der Lamellen und Zargen ist dem RAL-Ton der Wände angepasst, so dass sie mit der Fassade zu verschmelzen scheinen. „Unsere Unternehmensleitung legt größten Wert auf ein ästhetisches Gesamtbild unseres Werkes“, erzählt Daniel Frank. „Das beginnt damit, den Grüngürtel, der das Betriebsgelände umgibt und der zu einem Trinkwassereinzugsgebiet gehört, bis an die Hallen fortzuführen.“ Er beschreibt mit der Hand einen Halbkreis um die Halle, und es ist ganz offensichtlich, dass das Unternehmen in die Gestaltung der weitläufigen Außenanlagen gute Ideen und auch Geld investiert hat. „Mit der farblichen Gestaltung der Fassade haben die Planer das Werksgelände auf die naturnahe Umgebung der Konzernzentrale abgestimmt. Wir sind froh, dass EFAFLEX hier eine so große farbliche Vielfalt für die Torblätter bietet.“

In den vergangenen Jahren habe es auf dem Werksgelände sehr viele Veränderungen gegeben, erzählen Steffen Winkler und Daniel Frank. Es sind mehrere neue Hallen dazugekommen und die nächste ist bereits wieder im Bau. Auch in diesem Gebäude sollen Tore von EFAFLEX zum Einsatz kommen und für einen sicheren Hallenabschluss sowie die Isolierung spezieller Produktionsbereiche sorgen.

### **Produktinformation EFA-STT® CR**

Mit dem klarsichtigen Reinraumtor EFA-STT® CR bietet der Torhersteller EFAFLEX eine Lösung für Prozesse, in denen es um Geschwindigkeit und Räume mit Druckdifferenzen geht. Dank der patentierten Spirale öffnet und schließt dieses Schnellauftor zuverlässig mit bis zu 2,5 m/s. Es eignet sich besonders, wenn Druck- und Atmosphären austausch minimiert werden sollen, zum Beispiel bei der Inertisierung zur trockenen Brandprävention. Die höhere Dichtigkeit gegenüber einem normalen EFA-STT® wird bei der Reinraumauführung durch eine sogenannte Labyrinthdichtung erreicht.

Das feste Torblatt, bestehend aus zwei Außenstegen und einschaligen klarsichtigen Lamellen, wird beim Aufrollen auf die patentierte Torspirale auf Abstand gehalten. So bleibt das EFA-STT® der CR-Serie auch bei Torgrößen von 4x5 Metern über Jahre transparent.

Das Schnelllauf-Turbotor Typ EFA-STT® CR mit elektromechanischem Hochleistungsantrieb für den industriellen Dauereinsatz wird bevorzugt in Reinräumen bis ISO Klasse 8 sowie in Materialschleusen eingesetzt. Dabei ergibt sich für Luftdruckdifferenzen von bis zu 30 Pa nur ein Luftverlust von bis zu 50 m<sup>3</sup>/h, abhängig von Größe und Montageseite. Sämtliche verzinkten Stahlteile können in jedem gewünschten RAL-Farbtönen beschichtet werden.

### **Unternehmensinformation ORAFOL Europe GmbH**

Die Konzernzentrale der international tätigen ORAFOL-Gruppe hat ihren Sitz seit 1996 vor den Toren Berlins, in Oranienburg. Auf einem Gelände von mehr als 250.000 m<sup>2</sup> erfolgt die Produktion innovativer selbstklebender graphischer Produkte, reflektierender Materialien und Industrieklebebändern. 2.500 Mitarbeiter sind in Oranienburg und in den Tochterfirmen auf fünf Kontinenten tätig.

Die reflektierenden Folien des Unternehmens sind aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken und weltweit auf Verkehrsschildern, Leiteinrichtungen, Arbeitsschutzbekleidung und Rettungsfahrzeugen zu sehen. Im Bereich der selbstklebenden Folien für den Druck und Digitaldruck ist die Werbe- und Grafikbranche einer der größten Kunden des Unternehmens. Die Spezialklebebänder, die am Standort Oranienburg produziert werden, werden in der Industrie und bei Endverbrauchern eingesetzt.